

MiD 2008

Mobilität in Deutschland



Rückenwind für das Fahrrad?

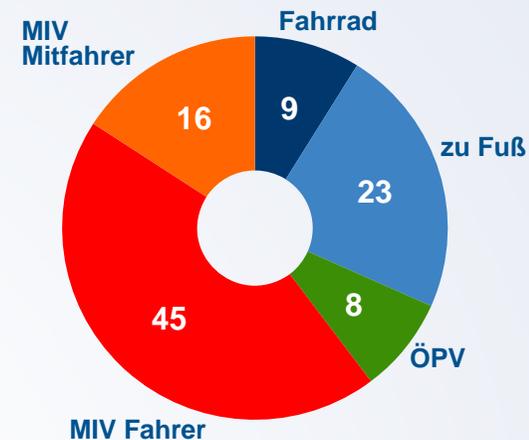
Aktuelle Ergebnisse zur Fahrradnutzung
Nationaler Fahrradkongress 2009



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



- Erfassung kompletter Haushalte einschließlich der Kinder ab 0 Jahre
- Stichtagsbefragung gestreckt über 12 Monate
- 25.000 befragte Haushalte, 60.000 Personen und 200.000 berichtete Wege
- zuverlässiges Verfahren zur Wegeerfassung durch Kombination schriftlicher und telefonischer Erhebungsmethoden
- verkehrsmittelübergreifend einschließlich der Fußwege
- vielfältige Informationen zum generellen Mobilitätsverhalten
- Berechnungen zur CO₂-Bilanz des Verkehrs
- Hochrechnung des Verkehrsaufkommens und der Verkehrsleistung differenziert nach Verkehrsmitteln und Wegezwecken – Abbildung in der Zeitreihe seit 1976
- Veröffentlichung der aktuellen Studie 2008 im Sommer 2009



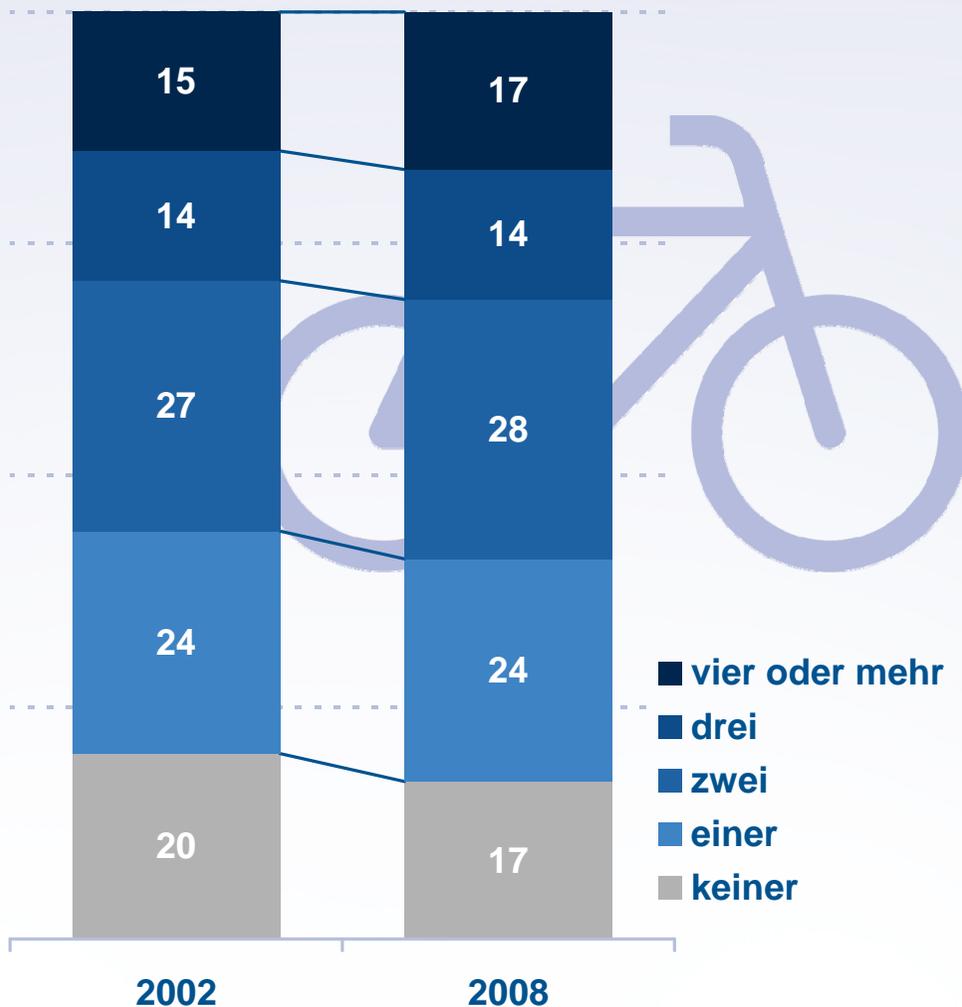
Hauptverkehrsmittel
am Stichtag 2002



Fahrradausstattung der Haushalte 2002 und 2008: Zuwachs - 70 Mio Fahrräder in deutschen Haushalten



Haushalte, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse

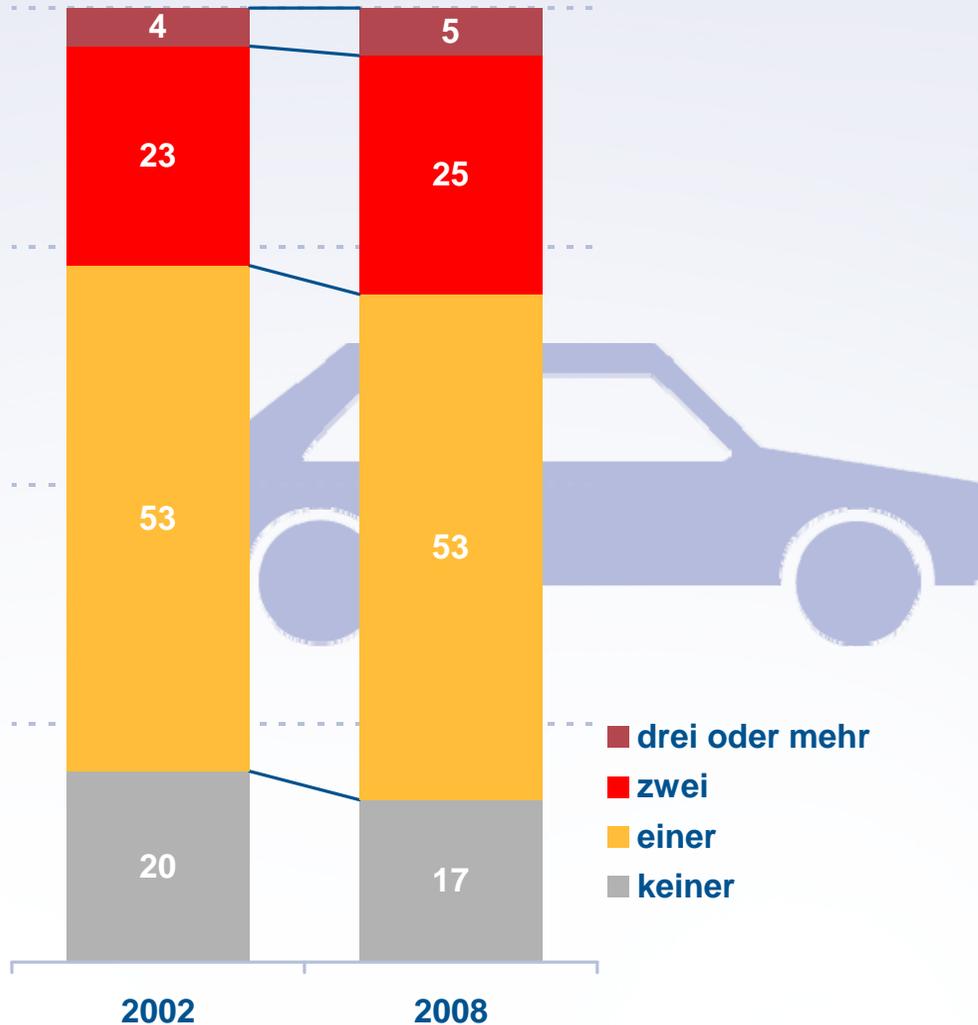


- 30 Prozent der Ein- und 15 Prozent der Zwei-Personen-Haushalte haben kein Fahrrad
- höhere Anteile ohne Fahrrad in älteren Haushalten
- Steigerung der pro Kopf-Zahl (alle)
0,8 Fahrräder 2002
0,9 Fahrräder 2008

Anzahl der Autos in den Haushalten 2002 und 2008: weniger Haushalte ohne Auto und höhere Zweit- und Drittwagenanteile



Haushalte, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse

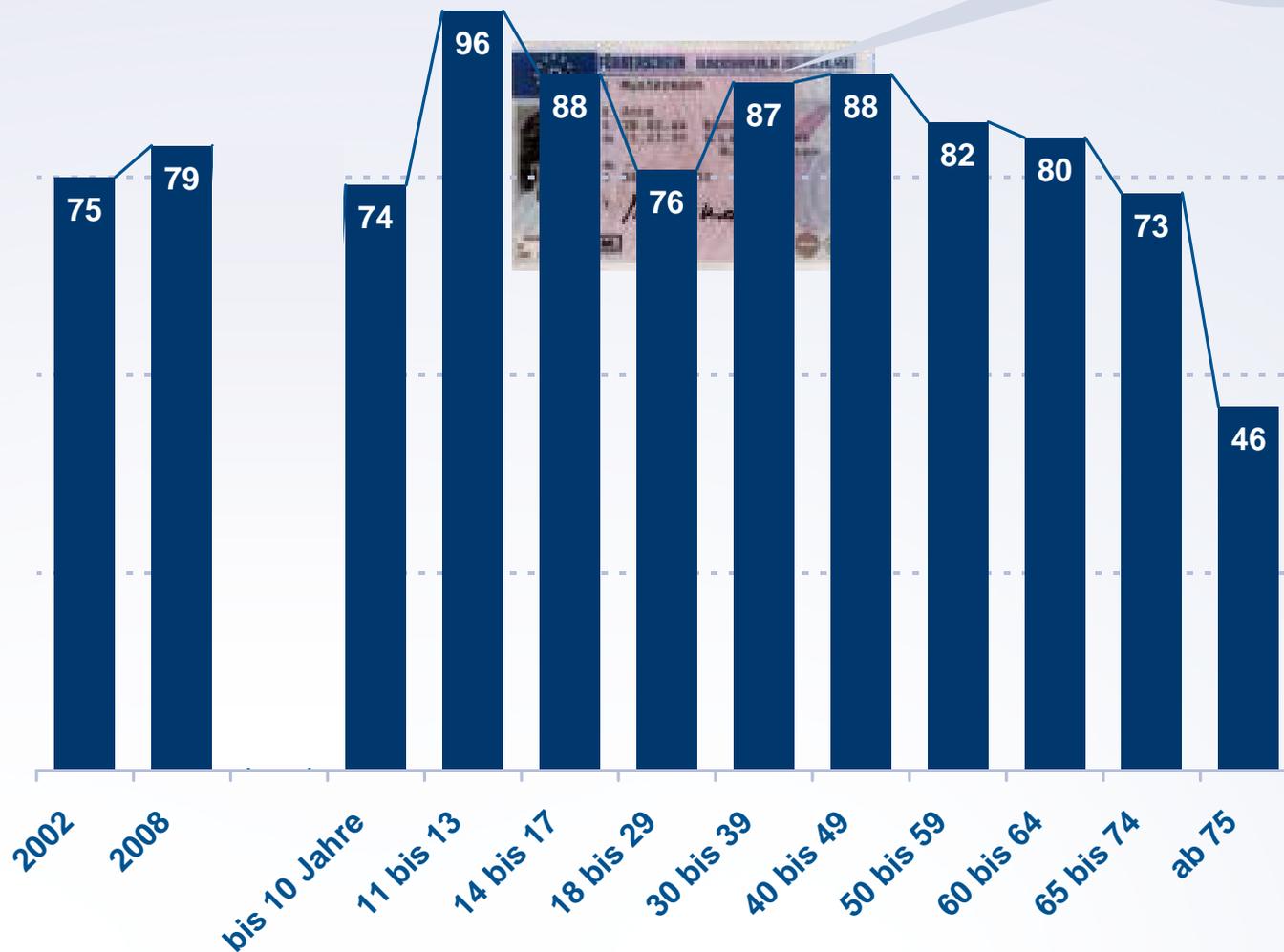


- 6 Prozent der Haushalte haben weder ein Auto noch ein Fahrrad
- unter den Haushalten mit mehreren Autos hat nur jeder zwanzigste kein Fahrrad
- Steigerung der pro Kopf-Zahl (alle)
0,5 Autos 2002
0,6 Autos 2008

Fahrradbesitz 2002 und 2008 und nach Altersgruppen: Aufwärtstrend – aber teilweise Nachholbedarf



Personen, Skala in Prozent, , vorläufige Ergebnisse



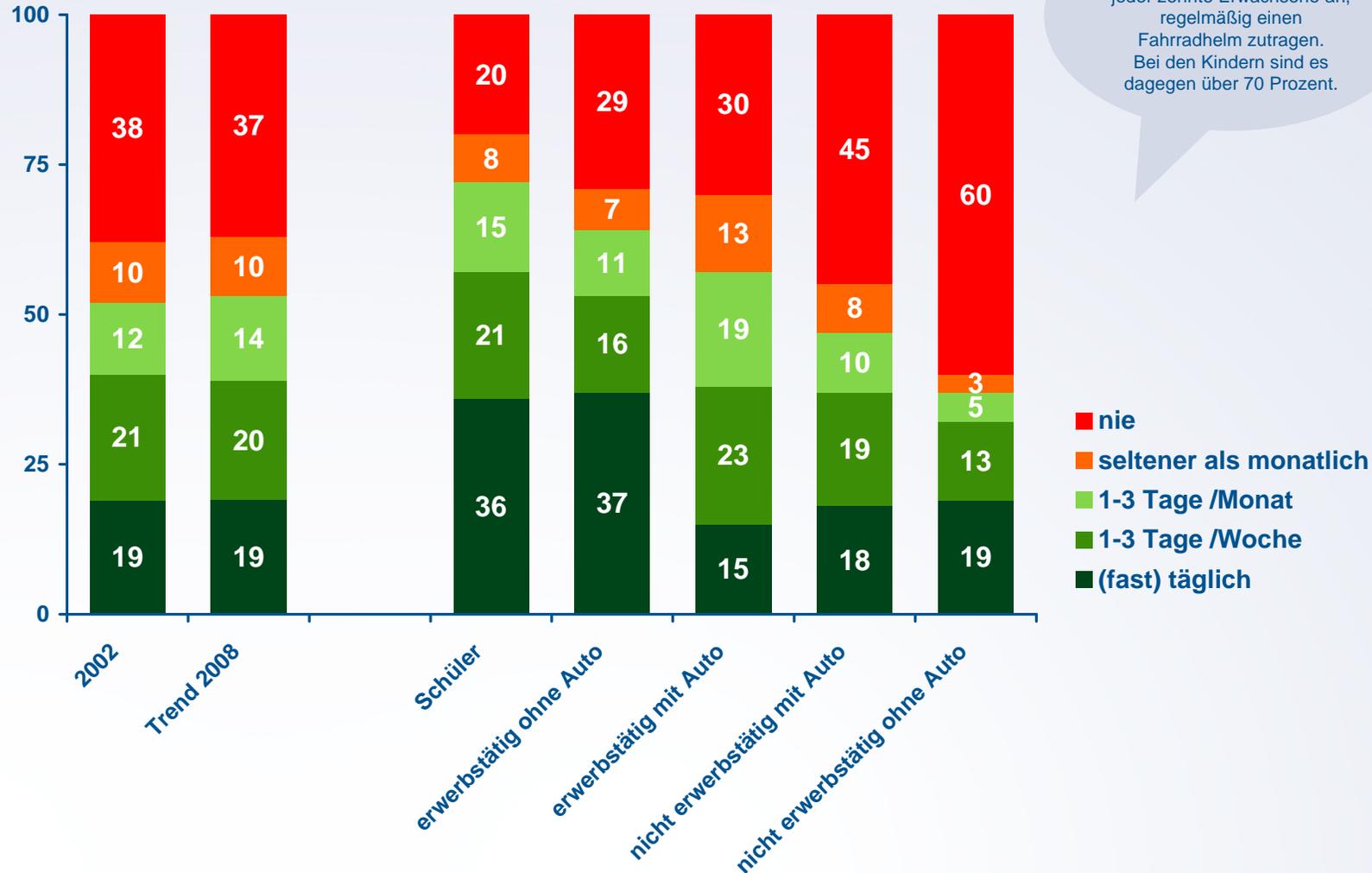
Auto-Delle: der frische
Führerschein bremst
die Fahrräder, aber im
Zeitvergleich in allen
Altersgruppen leichtes
Plus



Nutzung des Fahrrads – Zeitvergleich und Personengruppen: 2008 etwas mehr Gelegenheitsradler



Personen ab 14 Jahre, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse



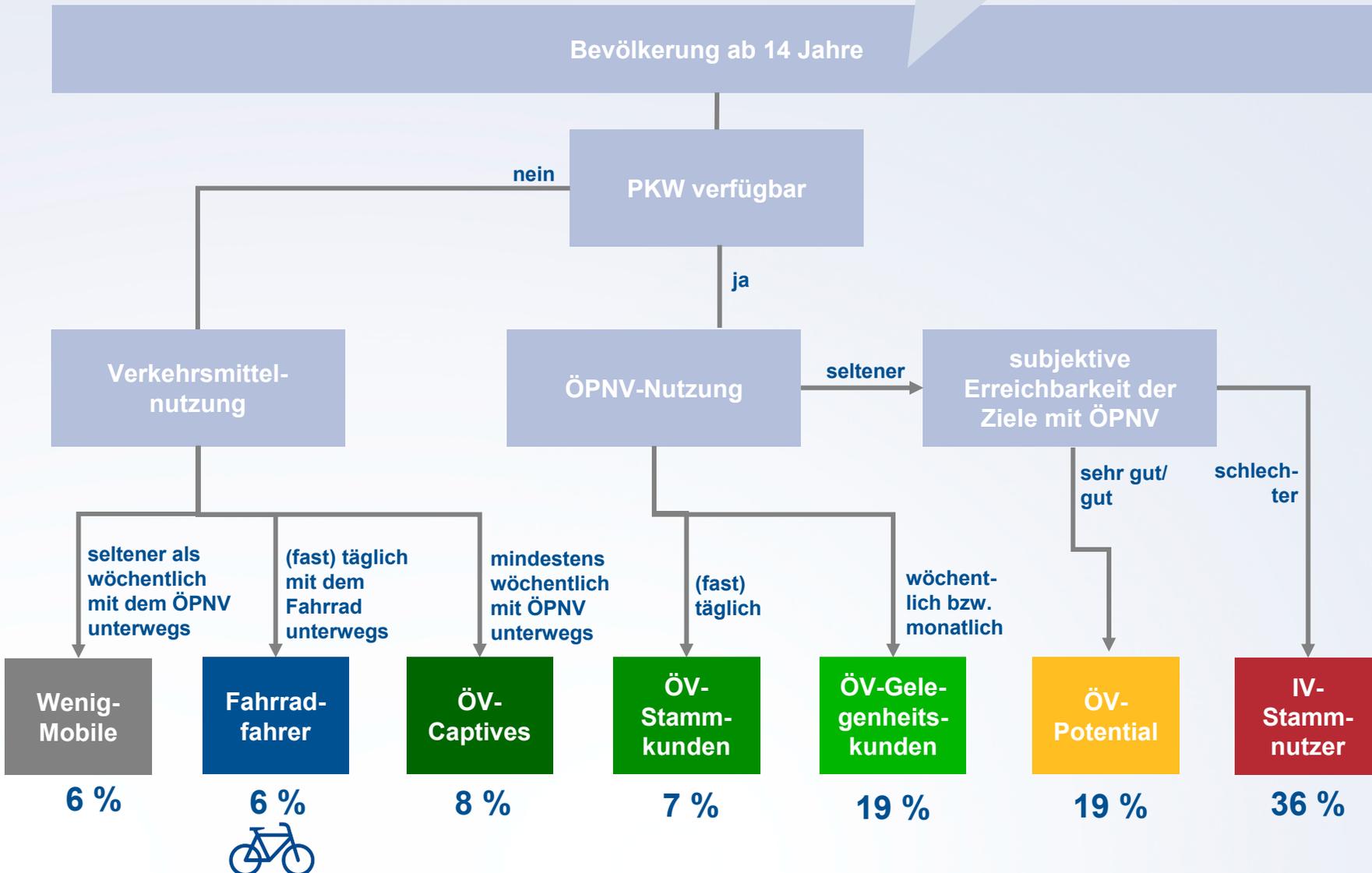
Verkehrsmittel-Nutzersegmente: etwa jeder Zwanzigste unten den häufigen Fahrradfahrern



Personen ab 14 Jahren

Segmentierung auf Basis der
aktuellen Verkehrsmittelnutzung,
keine wesentlichen Veränderungen
gegenüber 2002

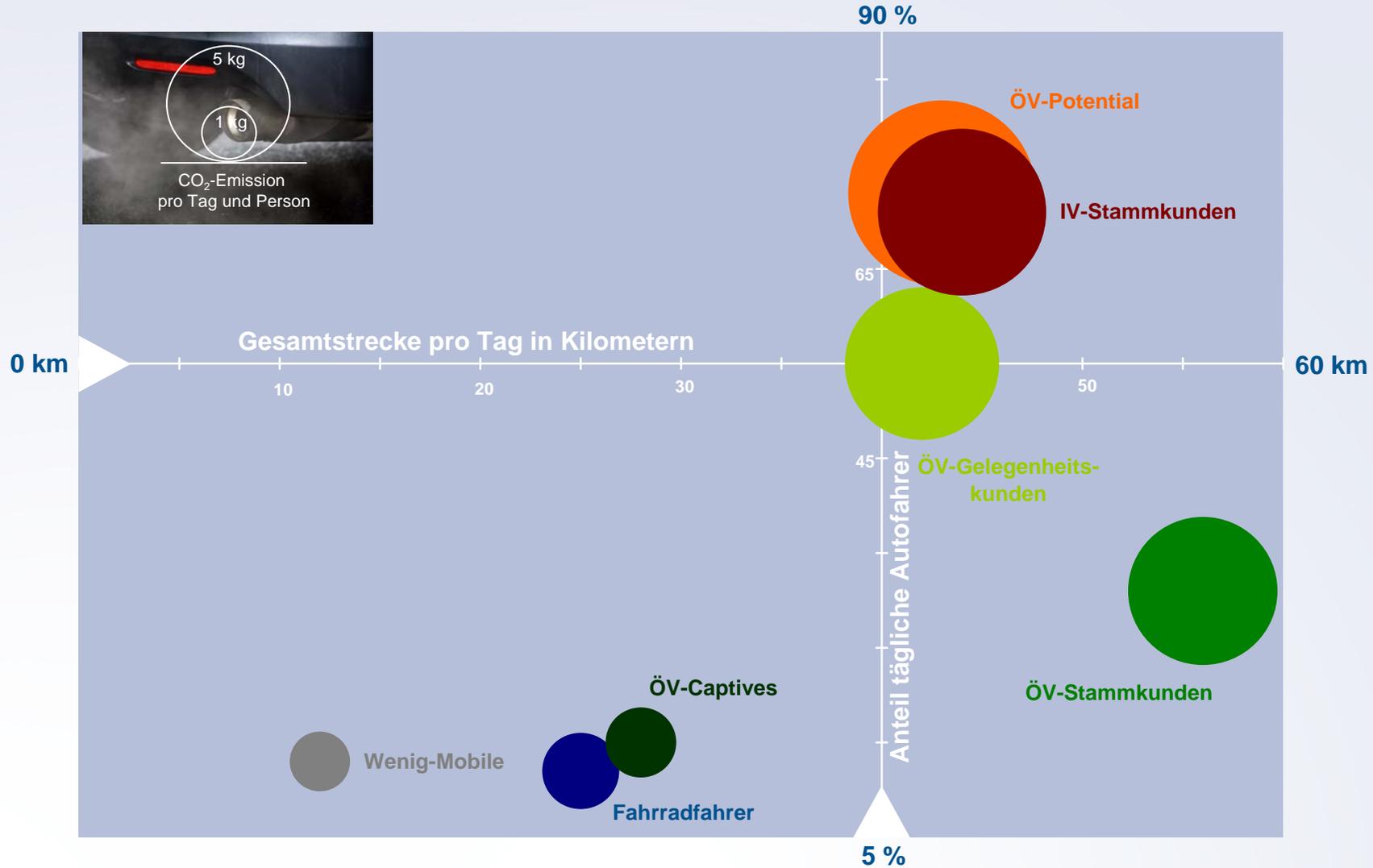
1



Tagesstrecken, Autofahreranteile und CO₂-Emission pro Kopf: Fahrradfahrer mit guter Bilanz



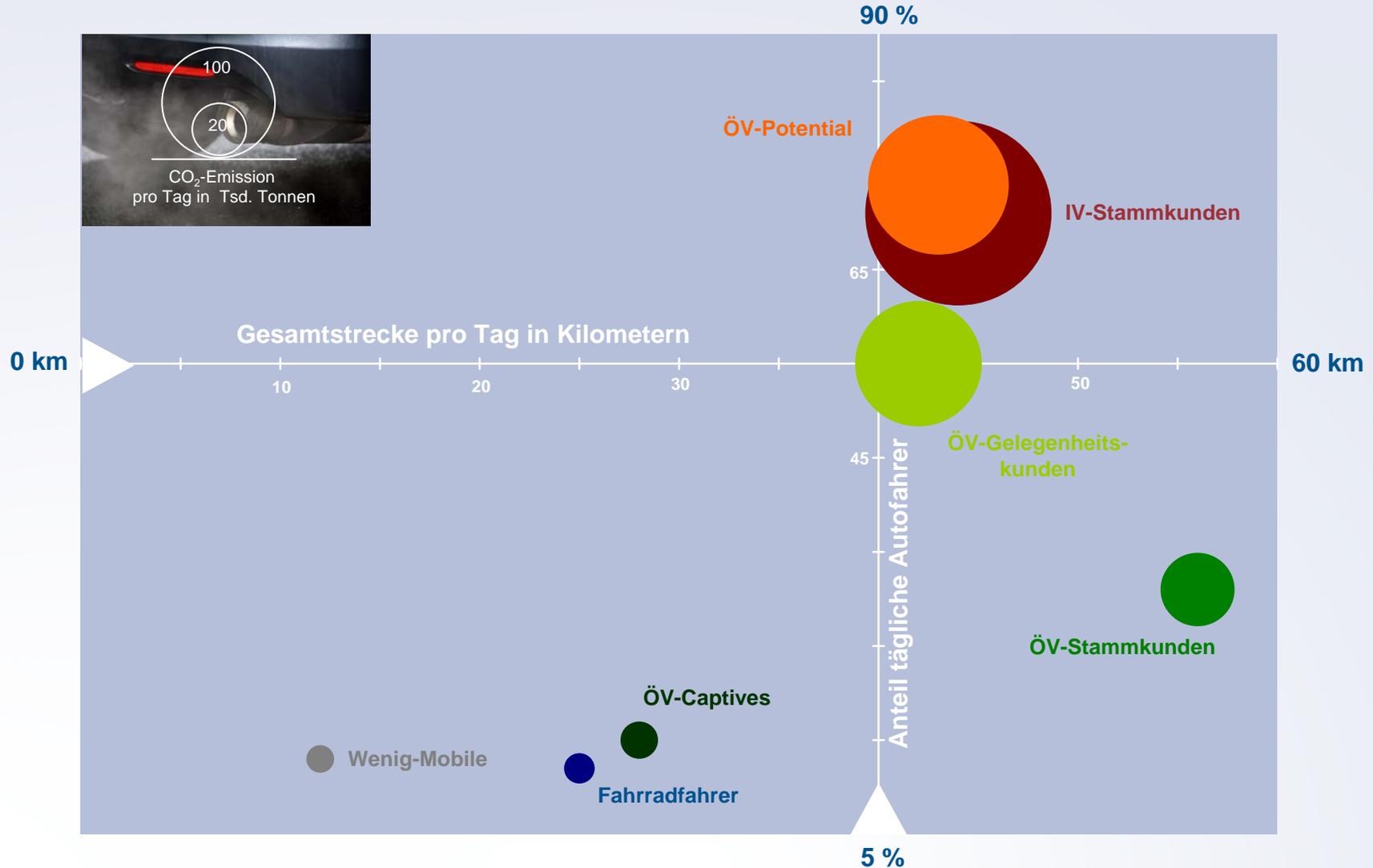
Personen ab 14 Jahren, Kreisgröße zeigt Pro-Kopf-Emissionswerte in den Segmenten



Tagesstrecken, Autofahreranteile und CO₂-Emission absolut: insgesamt etwa 0,5 Mio t CO₂ täglich – Fahrradfahrer am günstigsten



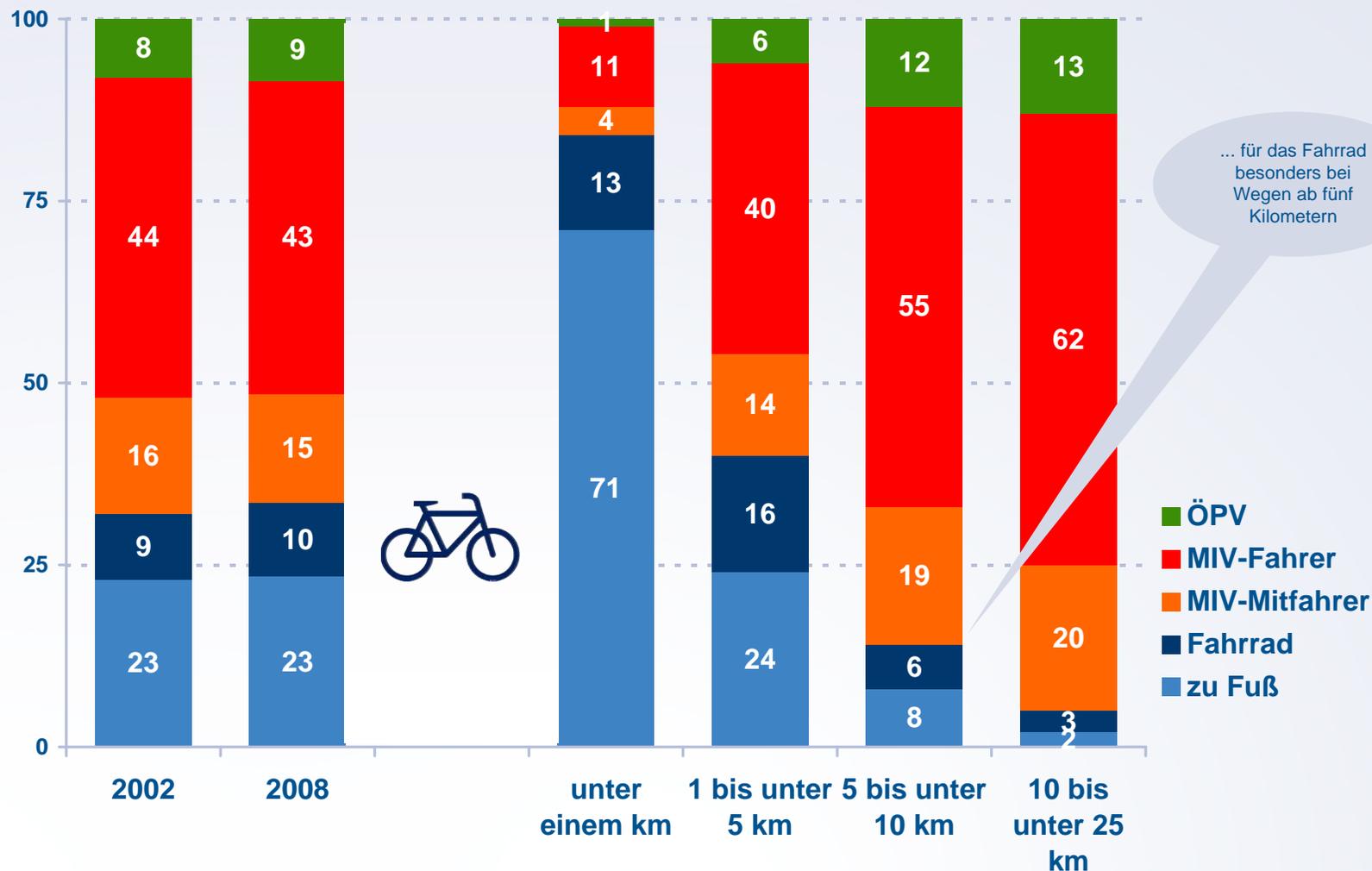
Personen ab 14 Jahren, Kreisgröße zeigt hochgerechnete Emissionswerte pro Segment



Hauptverkehrsmittel - Zeitvergleich und nach Wegelänge: im Zeitvergleich leichter Zuwachs bei ÖPNV und Fahrrad



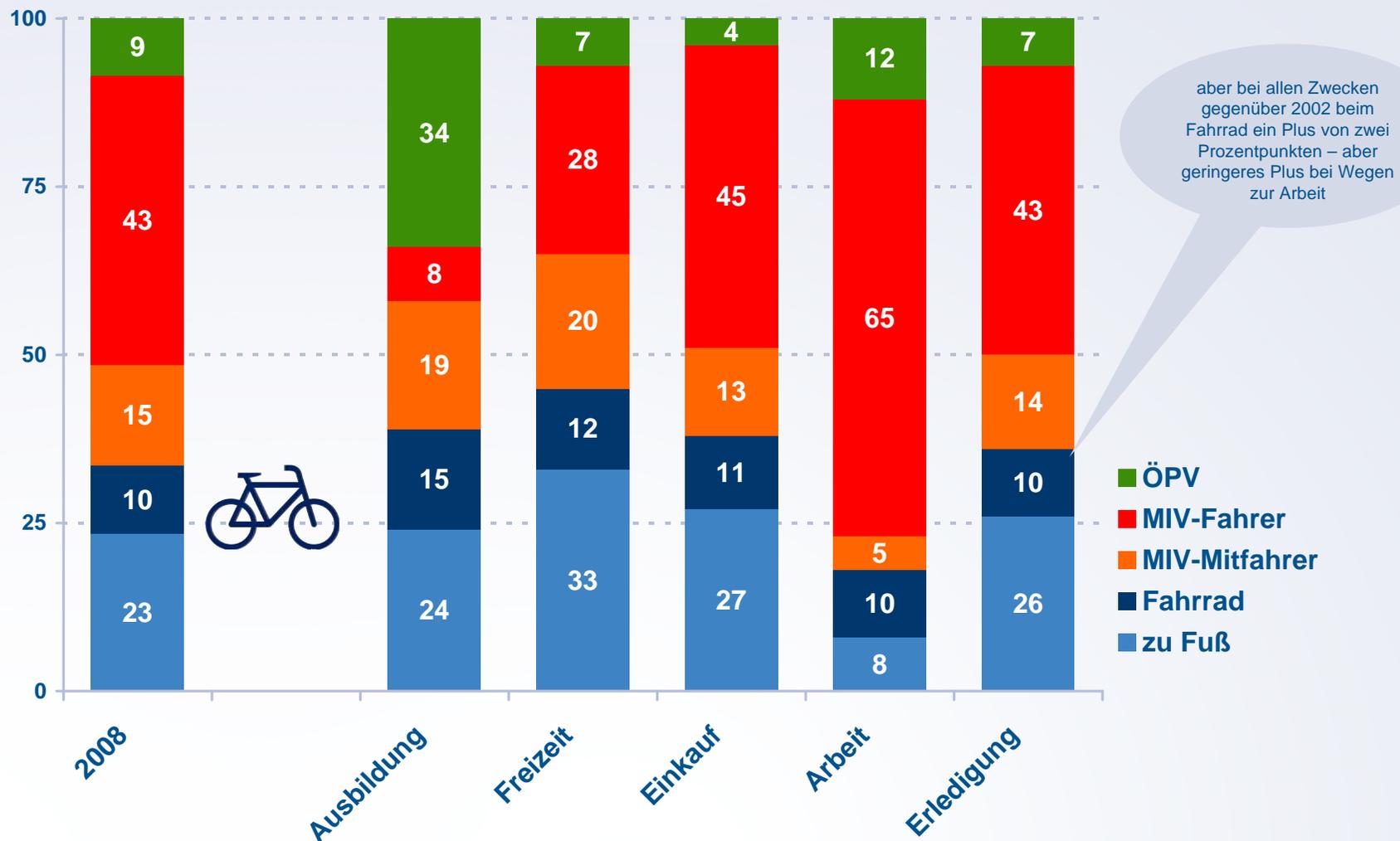
Wege, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse



Hauptverkehrsmittel - nach Wegezwecken: bei keinem Zweck ein deutlicher Vorteil für das Fahrrad



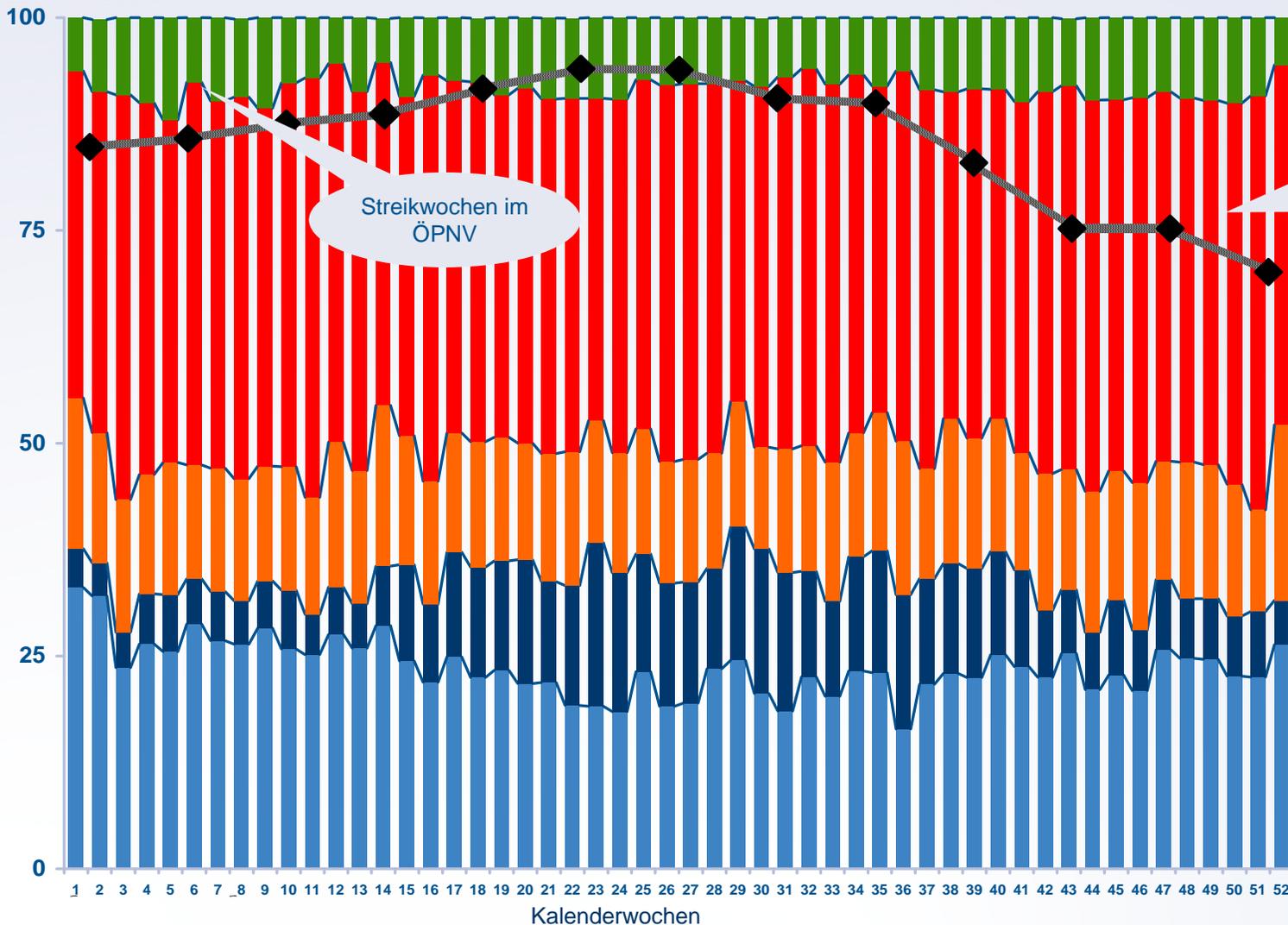
Wege, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse



Hauptverkehrsmittel im Jahresverlauf: plausibler „Fahrradbauch“ in den Sommermonaten



Wege, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse



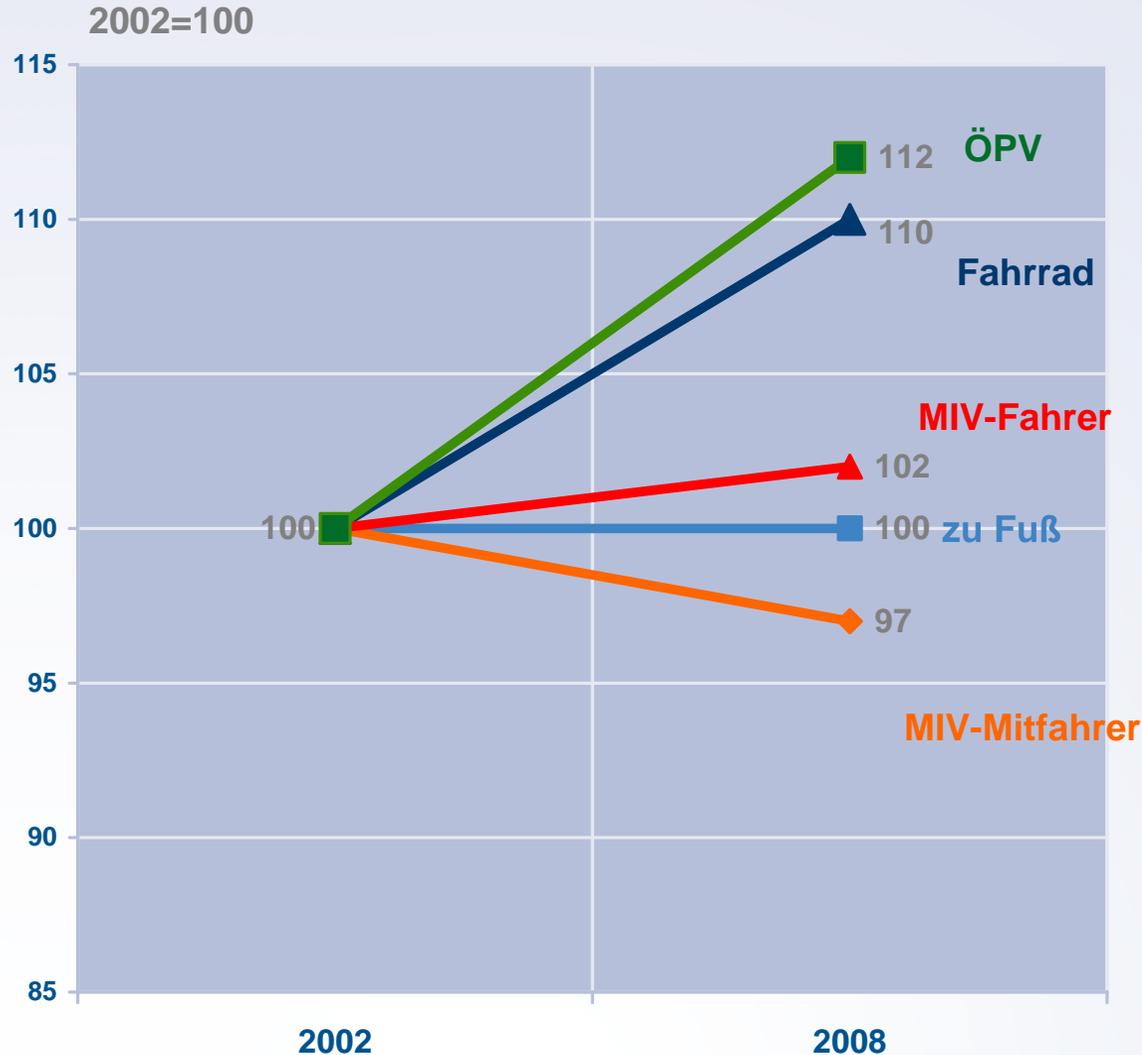
- ÖPNV
- MIV-Fahrer
- MIV-Mitfahrer
- Fahrrad
- zu Fuß



Entwicklung der Wegezahl pro Tag nach Verkehrsmitteln - indiziert: größte Zunahme bei Fahrrad und ÖPNV



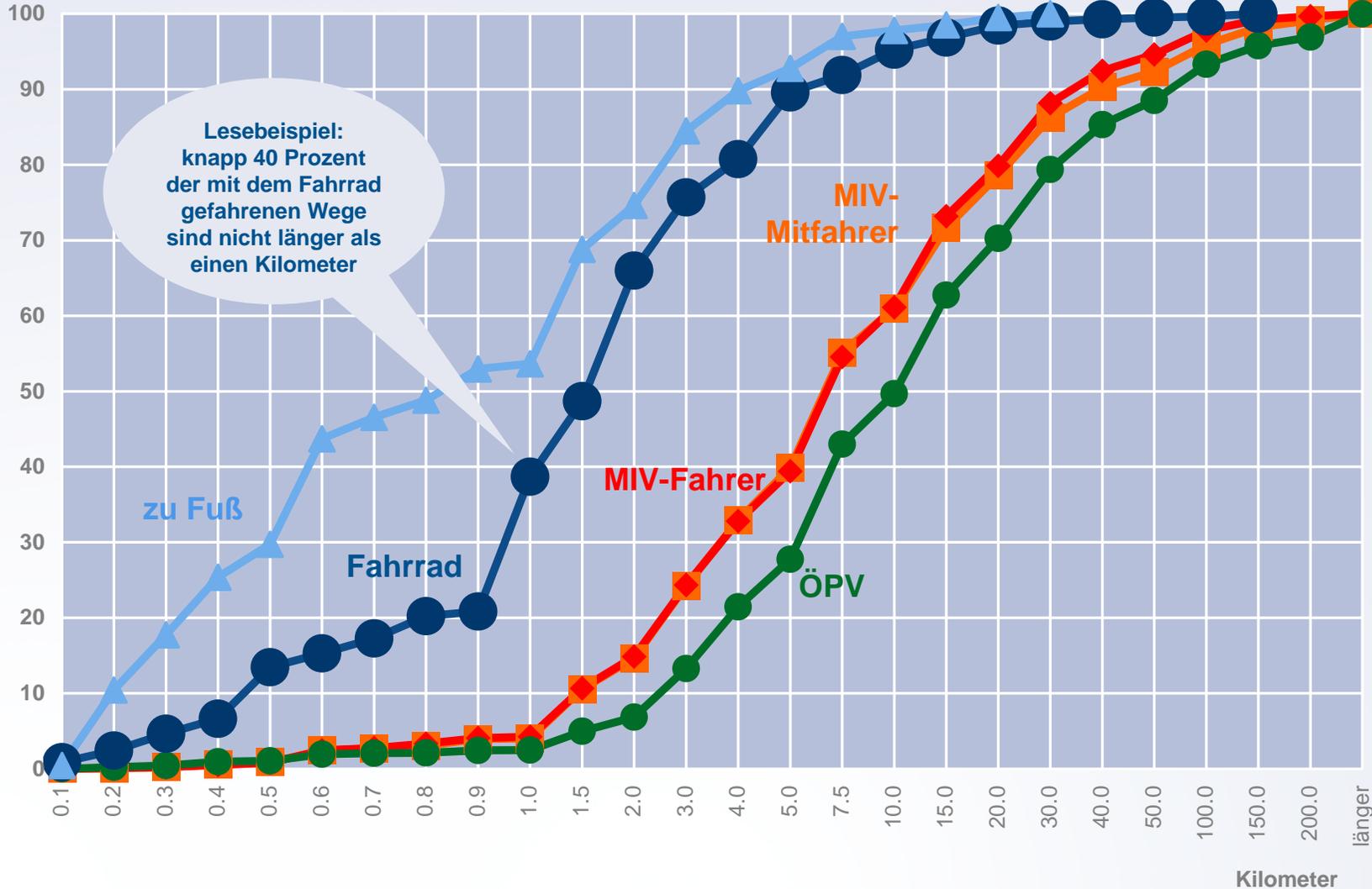
Entwicklung absolute Wege pro Tag, vorläufige Ergebnisse



Wegelänge nach Hauptverkehrsmittel – 280 Mio Wege am Tag: zwei Drittel der Wege mit dem Fahrrad unter zwei Kilometern



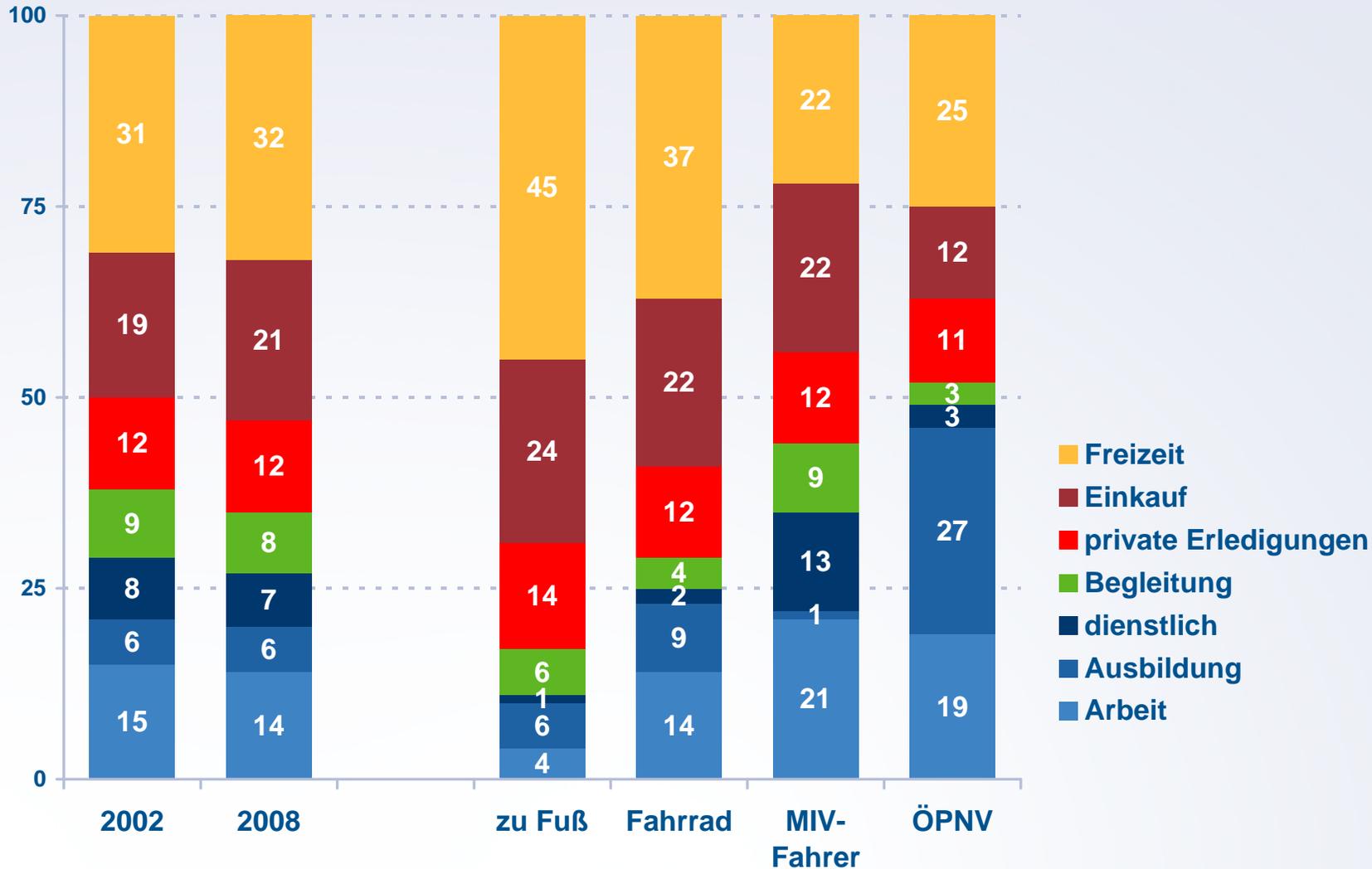
Wege, Skala in Prozent, kumulierte Verteilung, vorläufige Ergebnisse



Hauptwegezwecke - Zeitvergleich und nach Verkehrsmittel: keine auffällige Struktur beim Fahrrad

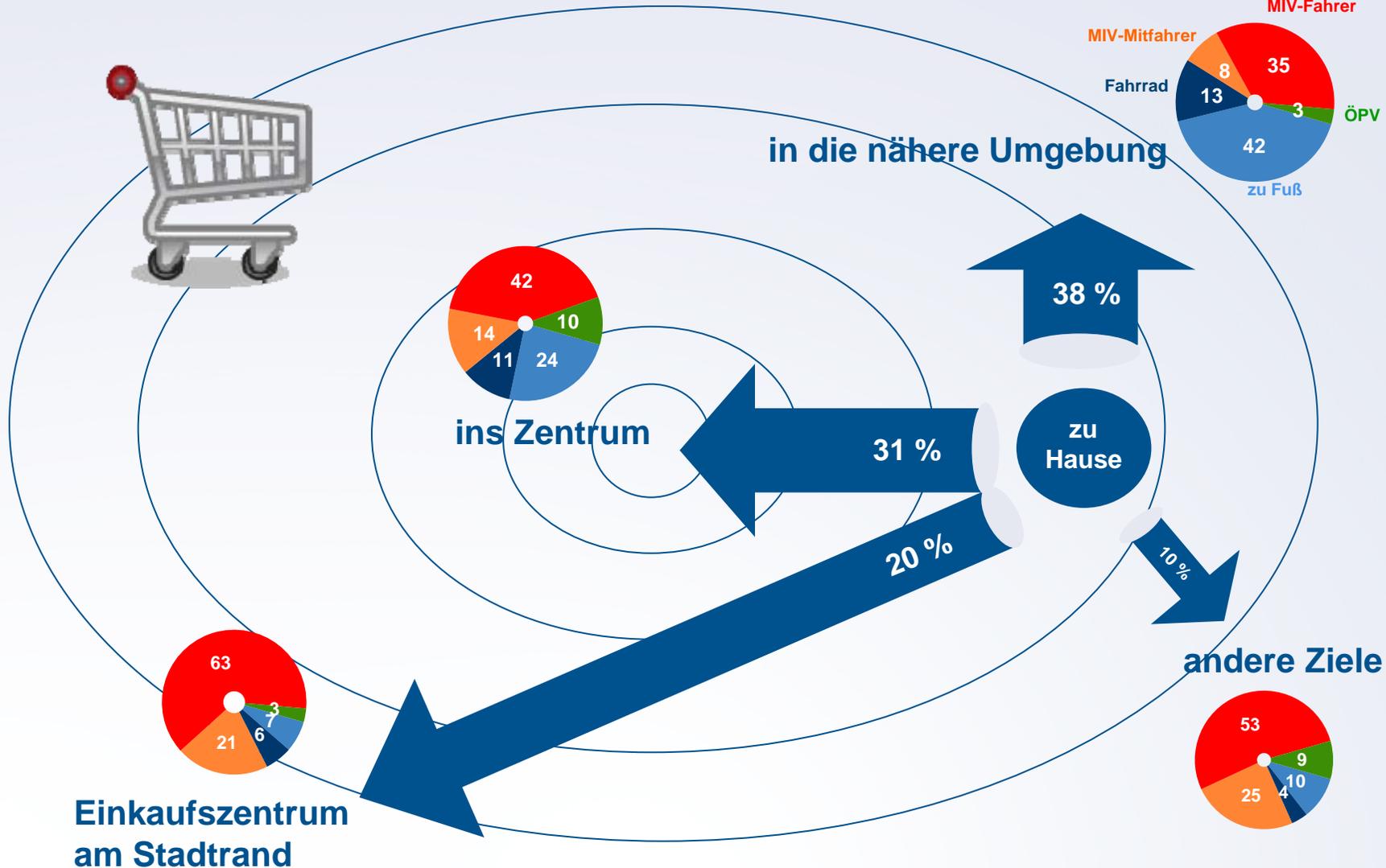


Wege, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse



Wegeziele zum Einkaufen und bei Erledigungen: zu kurz oder zu weit - Fahrrad zwischen allen Stühlen?

Wege, Skala in Prozent, vorläufige Ergebnisse





Bestand

- mit über 70 Mio jetzt mehr Fahrräder in den Haushalten – aber auch mehr Autos
- für das Fahrrad seit 2002 ein Zuwachs um 10 Prozent auf jetzt 28 Mio Wege täglich
- vor allem durch eine höhere Fahrradnutzung bei Wegen in der Freizeit und zu Erledigungen – also eher bei Gelegenheitsradlern, die auch über ein Auto verfügen

Nutzung

- aber weiterhin ähnlich häufige Nutzung des Fahrrads bei allen Wegezwecken
- jeder zwanzigste Bürger unter den täglichen Fahrradfahrern ohne Auto – mit entsprechend guter CO₂-Bilanz
- trotz ebenfalls gewachsener ÖPNV-Anteile nach wie vor etwas mehr Wege mit dem Fahrrad als im ÖPNV
- zwei Drittel der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege nur bis zu zwei Kilometer lang

Perspektive

- bei entsprechenden Rahmenbedingungen weitere Zuwachschancen – 24 Mio tägliche Wege mit dem Auto nicht länger als zwei Kilometer!





infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de

Robert Follmer
Bereichsleiter Verkehrs- und Marketingforschung
Telefon: 0228 / 3822-419
E-Mail: r.follmer@infas.de
Projekt-Nr. 3849



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
Institut für Verkehrsforschung
Rutherfordstraße 2
12489 Berlin
www.dlr.de/vf

Angelika Schulz
wissenschaftliche Mitarbeiterin
Telefon: 030 / 67055-294
E-Mail: angelika.schulz@dlr.de

